

circa 200 Abbildungen. Herausgegeben von Dr. Aug. Diezmann. Preis 3 fl. jährlich.

Beigegeben ist das prächtige Werk:
Alcide d'Orbigny's malerische Reise in Süd- und Nordamerika.

mit gegen 300 Abbildungen.

Als Kupferstecher für dieses Werk ist der vortheilhaft bekannte Künstler Albert Schule engagirt worden, der auf die Herstellung der Platten den größten Fleiß verwenden wird.

Das Heller = Magazin

zur

Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse,

besorgt von einer Gesellschaft Gelehrter.

52 wöchentl. Lieferungen mit 200 bis 300 Abbildungen zu 8 Gr. vierteljährlicher Vorausbezahlung.

Stereotyp = Ausgabe.

Universal = Blatt

für die gesammte Land- und Hauswirthschaft, und die mit beiden in Verbindung stehenden Gewerbe und Hülfswissenschaften.

Herausgegeben von

Professor Dr. Schweizer u. Heinrich Schubarth, unter Mitwirkung des Geheimen Hofraths Prof. Weber zu Breslau.

In Bänden von ca. 30 Bogen in 4. zu 2 fl. . Erscheint aller 10 Tage.

Allgemeine homöopathische Zeitung.

Herausgegeben von den DD. der Medicin G. W. Groß, F. Hartmann und F. Rummel. In Bänden von 24 Bogen in 4. zu 2 fl. . Erscheint wöchentlich.

Magazin

der neuesten Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen

Von D. F. E. Thiemé. Neueste Folge mit Kupfern in 4. broch. Jedes Heft zu 8 fl. . Erscheint monatlich.

Kritische Blätter

für Forst- und Jagdwissenschaften, vom Prof. D. Pfeil. 1. Jahrl. 1 Bd. in 8. und 2 Hefen.

[3993.] In der Rachorff'schen Buchhandlung erscheint vom Januar 1837 an:

Der Kirchenfreund für das nördliche Deutschland 2c. herausgegeben von Jacobi, Köhler, Lührs und Möller. in wöchentlichen Lieferungen von zwei halben Bogen in gr. 4. wofür der halbjährige Subscriptionspreis 1 $\frac{1}{2}$ fl. beträgt.

Ausführliche Ankündigungen sind versandt und bitte ich, Probeblätter zu verlangen.

Auch ersuche ich meine Herren Collegen um gefällige Angabe, wie viel sie von dem (bisher bei Herrn Herold & Wahlstab in L. erschienenen) Kirchenfreund von Köhler und Lührs, 1836, Octoberheft bis Decemberheft pro cont. gebrauchen.

[3994.]

Berlin, den 15. November 1836.

P. P.

Hierdurch erlauben wir uns, Ihre Thätigkeit für zwei Werke in Anspruch zu nehmen, welche in unserm Verlage erscheinen werden:

1. Dr. Philipp Jakob Spener's

weiland königl. preuß. Consistorialraths und Propstes in Berlin

Predigten

über Johann Arnd's

geistreiche Bücher vom wahren Christenthum.

Von diesem Werke erscheint alle 4 Wochen eine Lieferung von sechs Bogen zum Preise von 4 gr. (5 fl.), wovon wir Ihnen 25 pCt. und nachstehende freie Exemplare bewilligen:

auf 12 Exemplare	1
= 25	= 3
= 50	= 7
= 100	= 15.

Die erste Lieferung versenden wir à cond., alle folgenden aber nur auf feste Rechnung.

Um Ihnen Gelegenheit zu geben, sich für dieses der Wahrscheinlichkeit nach das große Publicum ansprechende Unternehmen thätig verwenden zu können, sind wir bereit, Ihnen Ankündigungen mit und ohne Ihre werthe Firma zuzusenden, nach Beendigung eines Bandes tritt ein höherer Preis ein.

2. Dr. Philipp Jakob Spener's

Sprüche heiliger Schrift, welche von Weltleuten mehrmal zur Hegung der Sicherheit, und wider die, so Nothwendigkeit als Möglichkeit des wahren innerlichen und thätigen Christenthums, mißbraucht zu werden pflegen, kürzlich aber gründlich gerettet.

Dieser Artikel erscheint complet und wird mit $\frac{1}{3}$ Rabatt in laufende Rechnung gegeben. Um aber auch hier Ihre Bemühungen besonders anzuerkennen, bewilligen wir bei 10 in alter Rechnung (DM. 1837 zahlbar) bestellten Exemplaren 50 pCt. Rabatt vom Ladenpreise.

Indem wir schließlich nochmals beide Artikel Ihrer Berücksichtigung angelegentlichst empfehlen, zeichnen wir hochachtungsvoll und ergebenst

C. W. Fröblich u. Comp.

Ankündigung

von

Dr. Philipp Jakob Spener's

weiland königlich preuß. Consistorialraths und Propstes in Berlin

Predigten

über

Johann Arnd's

geistreiche Bücher vom wahren Christenthum.

Herausgegeben

von

Friedrich Heinrich.

Philipp Jakob Spener, ein Mann, der eben so merkwürdig durch seine Amtsveränderungen und Schicksale, als ausgezeichnet durch seine Frömmigkeit und Gelehrsamkeit, eine folgereiche Veränderung in der theologischen Welt hervorgebracht und sich dadurch um Mit- und Nachwelt wohl verdient gemacht hat, war ein besonderer Freund der Arnd'schen Schriften und predigte in seinen letzten Lebensjahren über diejenigen Stellen der heiligen Schrift, die sich in „Arnd's wahres Christenthum“ über den einzelnen Capiteln finden. Nach einer vollständigen und sorgfältigen Erläuterung des biblischen Spruches hob er jedesmal den Inhalt des dazu gehörigen Arnd'schen Capitels hervor, und entwickelte den Nutzen desselben für christliche Erbauung. Und so wie Arnd unablässig und eifrig den